

## Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens MedAT für das Medizinstudium in Österreich

**Utl.: 1.620 Studienplätze gingen an 908 Frauen und 712 Männer**

(Wien, 09-08-2016) Gestern wurden die aktuellen Ergebnisse des gemeinsamen Aufnahmeverfahrens MedAT für das Medizinstudium in Österreich bekanntgegeben: 12.160 StudienbewerberInnen hatten sich am 8. Juli 2016 den Tests an den Medizinischen Universitäten in Wien, Innsbruck und Graz sowie an der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz gestellt. Das Resultat: Für die insgesamt 1.620 Studienplätze haben sich 908 Frauen und 712 Männer qualifiziert (in Prozent: 56%/44%).

Die Verteilung der Medizin-Studienplätze im Detail:

- An der MedUni Wien gibt es 2016 insgesamt 740 Studienplätze, davon gingen entsprechend der Ergebnisse 413 (55,8%) an Frauen und 327 (44,2%) an Männer.
- An der Medizinischen Universität Innsbruck wurden die 400 Studienplätze wie folgt vergeben: 224 (56%) Frauen und 176 (44%) Männer.
- 360 Studienplätze gibt es an der Medizinischen Universität Graz. Die Verteilung lautet 198 (55%) Frauen und 162 (45%) Männer.
- 120 Studienplätze stehen an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz zur Verfügung, 73 (61%) gingen an Frauen, 47 (39%) an Männer.

75 Prozent der insgesamt zur Verfügung stehenden Plätze stehen BewerberInnen mit österreichischem Maturazeugnis zur Verfügung, 20 Prozent für BewerberInnen aus EU-Mitgliedstaaten und fünf Prozent für BewerberInnen aus anderen Ländern. Das ist die vom Nationalrat beschlossene Kontingentregelung.

### Vier Jahre gemeinsamer MedAT

Zum vierten Mal wurden die Aufnahmeverfahren an allen Medizin-Unis jeweils für Humanmedizin (MedAT-H) und Zahnmedizin (MedAT-Z) mit denselben Tests durchgeführt, nachdem in einer gemeinsamen Initiative ein einheitliches Verfahren entwickelt worden war.

Beim MedAT-H mussten folgende Testteile absolviert werden:

- Basiskennnistest Medizinische Studien (BMS): Überprüfung des schulischen Vorwissens aus den Bereichen Biologie, Chemie, Physik und Mathematik
- Textverständnistest: Überprüfung von Lesekompetenz und Verständnis von Texten
- Kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten: Dieser Test besteht aus fünf Aufgabengruppen (Zahlenfolgen, Gedächtnis und Merkfähigkeit, Figuren

zusammensetzen, Wortflüssigkeit sowie Implikationen erkennen) und umfasst kognitive Basisfähigkeiten und -fertigkeiten

- Soziales Entscheiden: Dieser für heuer weiterentwickelte Testteil überprüft, mit welcher Priorität unterschiedliche Überlegungen für die Entscheidungsfindung herangezogen werden.

Der MedAT-Z (Aufnahmetest für Zahnmedizin) ist großteils identisch mit dem MedAT-H. Die Testteile Textverständnis sowie Implikationen erkennen werden durch die Überprüfung manueller Fertigkeiten ersetzt.

### Rückfragen bitte an:

Ing. Klaus Dietl  
Medizinische Universität Wien  
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 01/ 40 160 11 501  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at/pr](http://www.meduniwien.ac.at/pr)

Dr. Barbara Hoffmann-Ammann  
Medizinische Universität Innsbruck  
Servicestelle Communication, Public Relations & Media  
Tel.: 0512/9003-71830  
E-Mail: [public-relations@i-med.ac.at](mailto:public-relations@i-med.ac.at)  
Christoph-Probst-Platz 1, 6020 Innsbruck  
[www.i-med.ac.at/pr](http://www.i-med.ac.at/pr)

MMag. Gerald Auer  
Medizinische Universität Graz  
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0316/385-72014  
E-Mail: [presse@medunigraz.at](mailto:presse@medunigraz.at)  
Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz  
[www.medunigraz.at/presse](http://www.medunigraz.at/presse)

Mag. Christian Savoy  
Johannes Kepler Universität Linz  
Universitätskommunikation  
Tel.: 0732/2468-3012  
E-Mail: [christian.savoy@jku.at](mailto:christian.savoy@jku.at)  
Altenberger Straße 69, 4040 Linz  
[www.jku.at/presse](http://www.jku.at/presse)